

Editorial

Réfléchissons – (wie der alte hazarder gesagt hat)

Etwas, ein HEFT, war da, lag aber nur so herum; manchmal fiel ein Blick darauf; jemand fragte danach.

Es hatte, vor langer Zeit, angefangen mit einer zugeschlagenen Tür; Zufälle, Irrtümer, sie würden danach geschehen. Jetzt also (1) das kleinste notshall: ein bis zwölf Töne auf dem Klavier, genug für einen Gedanken.

So dachtest du dir das, aber die Geister kamen und wollten sprechen – Ouija und Lehrbuch – das ist daraus geworden.

Das Glas wandert auf dem Tisch, von Buchstabe zu Buchstabe, von der linken Seite der Wörter, Einleitungen (Medaillons, Kürzestgeschichten) zu etwas, was zwar geschrieben, aber gar nicht beschrieben werden kann, weil es außerhalb der Wörter existiert.

Aber auf der anderen Seite der Noten kann es umgehen.

✱

So war es; was ist es jetzt? Es will gebraucht werden; in usum Delphini.

ÜBEN. Nein, zuerst Augen-Üben. Ich stelle mir vor, was Finger, Hände, Arme etc. tun können, damit die Töne so klingen, wie ich sie mir vorstelle; also sitzen, schauen und lernen, rechts und links.

Erst dann die TÖNE. Es gab einmal die Etuden, die grossen Schulen, die sich Zeit für die Wiederholung nahmen. Sie dienten dem festen Vertrauen, daß die Kunst (wie auch die Welt) sich Schritt für Schritt dem höhern Ideal nähern werde.

Vielleicht hat aber jetzt, so denke ich, das Schöne .. die kleinste Dauer, die kürzeste Zeit, in der es sich zeigt.

HÖREN. Nicht sprechen, nicht sprechen. Wie lange dauert das Echo, das von weiter als weit herkommt, die Töne, die ich bedenke, bevor sie davonfliegen.

✱

ZUHÖREN. Jemand will vielleicht dabei sein, wenn das Heft aufgeführt wird. Es braucht dann für das Wolkentontheater mehr als nur den Spieler am Klavier und die Noten vor ihm: Tisch und Stuhl für einen Sprecher der médaillons im Wechsel von Wörtern und Tönen.

[gn 9/1/17]

Inhalt

Piss-Pott oder Pot of Pieces – 22 Miniaturen für Klavier / Sprecher			Editorial	Motto [0]	Elegisch-Vergangenes [1]	Energisch [2]
Canon [3]	a.w.-memorial [4]	Im Volkston [5]	Ein Ton [6]	tHriller [7]	Moving Points [8]	Melodie [9]
miroir [10]	Hier et demain [11]	OZU's grave [12]	Birthday-Doublepiece – CB [13]		Birthday-Doublepiece – RS [14]	Traum-Portrait
F.S. [15]	Traum-Portrait A.S. [16]	Clouds for Claude [17]	Repetition [18]	Diabelli-Paraphrase / Valse diabolique [19]		Tombeau [20]
Der neue Webernknecht / Gradus ad parnassum [21a]		Gyuris Traum [21b]	Epilog / Signe-dessin [22]		Inhalt	12 + 12 Etuden zu No. 21 (nur zum Hausgebrauch! Vorsatzblatt I–IV)

Allintervallreihe (1–4, 9, 20)	Allusion – Anspielung auf Namen, Töne, Bilder		Anfangsgeste (1, 2, 3)		Assoziationstechnik	Bild,
Handschrift (Spinnenbeine 21, I–IV), s. Zeichnung			Bild, Notenbild (Wolken, Teich 8), s. Spiegel		Buchstaben (13–17, 19, hebräische 22)	
Chiffre (15)	Clouds (17)	Cluster (4, 6, 9, 22)	Dauernreihen (8, 17, 20)	Drama (7)	Echo (Edit., 20 : 9)	Etude,
mechanisch	Etude, mental	Geräusch (18, 19, 22)	Glocken (15, 17)	Griff (4, 8, 10)	Gruppen (8, 10)	Kinoprinzip –
Auge, Montage, Traum, s. Spiegel		Kompendium der Handgesten (Edit.)		Lautstärkenskala (8, 10)		Liegeton (12)
Marche funèbre (20)		Mitte, leer (6, 9, 22)	Mitte, Zentrum (12)	Oktaven (nur 21)	Pause (8, 10)	Pedal (4, 15, 22)
Pentatonisch (5!)	Pointe (1)	Präparation (18–19)	Puls und Pendel (1)	Redegestus (4, 5, 6)	Reihenfolge, freie (8, 10)	
Repetition – Üben (Edit.), Klaviertechnik, Gedächtnis			Sekunde, Ganzton 9 : 8 (17), s. Uhr		Sonatenhauptsatz (21)	
18, 22)	Spiegelprinzip – Gegenstück (8 : 10, 13 : 14), Spiegel- und Proportionskanon (3, 15), Spiegelkabinett (3, 8, 10), s. Kino					stumm (4, 6, 9, 13,
14, 22)	Tempo libero (15)	Tun, Nicht-Tun (6)	Traum (15, 16, 21b)	Triller (7)	Tritonus, s. Mitte	trüb, Klangmengen (5,
15, 17)	Uhr, Metronom (17)	Valse (11)	weiß / schwarz (17)	Zeichen (22)	Zeichnung (22, graphische Notation 11, 18)	
Zeitraffer (16)	Zitat – Einblendung s. Kino, Paraphrase (19), Kompositionstechnik (3, ...), Titelzitat (8, 10, 11, 13, 14), s. Allusion					Zwölftonakkord (15)

Webernknecht (Vulgo für gn von Helmut Satzinger, 21a)	Anton Webern (op. 7,3 „kaum hörbar“ 3, 4, 21)	Alexander Skrjabin (16)	Robert					
Schumann (5)	Franz Schreker (2, 15)	Arnold Schönberg (op. 19)	Maurice Ravel (Miroirs 10)	Marcel Proust (mémoire 1, 11, 18, recherche en miniature)	Jasujiro Ozu und Frieda Grafe (12)	Gösta Neuwirth = gn (Vorsatz I–IV, 1–22)	Wolfgang Amadé Mozart (Licenza 21)	
Olivier Messiaen und Pierre Boulez (17)	Thomas Mann (13–14)	Stéphane Mallarmé (Zufall, Edit.)	Gustav Mahler (negative Form 6)	Lucas-				
zahlen (11 : 18)	Franz Liszt (Nuages gris, Unstern, 17)	György Ligeti (Clocks and Clouds, Poème Symphonique für 100 Metronome 17)	Lao-Tse (9)					
György Kurtág (21b)	Franz Kafka (Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse)	Josquin Desprez (2, 3, 15)	Alfred Hitchcock (7)	Hegel				
oder Marx (21)	Die Brüder Grimm (Motto)	Johann Joseph Fux (Gradus ad Parnassum, 1725)	Fibonaccizahlen (nach 8 : vor 21)	Heimito				
von Doderer (Medaillons 1–22, Edit.)	Anton Diabelli und Ludwig van Beethoven (auch Eroica 19)	Claude Debussy (Doctor Gradus ad Parnassum, Reflets dans l'eau 10, Nuages 17)	Carl Czerny (40 tägliche Übungen op. 337, Die Schule der Geläufigkeit op. 229 Vorsatz I–IV, 7)	Muzio Clementi (Gradus ad Parnassum 21)	John Cage (Tacet 6, chinesisch)	Robert Burton (Melancholy 22)	Cesar Bresgen und Robert Schollum (13+14)	Bertolt
Brecht (Schweyk im zweiten Weltkrieg) und Hanns Eisler und Bedřich Smetana (die Moldau 10)	Peter Bogdanovich (Targets / Bewegliche Ziele 8)							
Rodolphe Berger (Le roi de la valse 11, 18)	und Miguel Zamacoïs (11)	und Mechtilde Lichnowsky (Delaïde)	Béla Bartók (5, Mikrokosmos)					
b–a–c–h (11, 19)	Anonym (Edit.)							